

Niederschrift

über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **18.12.2023**, 09:04 Uhr - 11:08 Uhr,
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Harald Esser, Beate Frankrone, Helga Fuhrmann, Cornelia Höring, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Günter Klemm, Richard Kretschmann, Manfred Poppenborg, Eric Sircar, Klaus Stoppe, Georg Wetterau,

von der Verwaltung:

Karin Weinlich,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte/n:

Dr. Gerhard Bonn, Karin Stahl-Sura, Andreas Viehoff-Heithorn,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Austausch mit dem Sozialamt zur Sozialarbeit im Stadtteil - Konzeption (V/0561/2023)**
3. **Vorstellung der Planung zum "Tag des Wohnens für Seniorinnen und Senioren" in 2024**

4. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
5. **Finanzen**
6. **Berichte**
 - 6.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
 - 6.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 6.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 6.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 6.5. weitere Berichte
7. **Verschiedenes**

Frau Klein-Reid eröffnete die öffentliche Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die Mitglieder sowie die Vertreterinnen der Verwaltung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Dierkes gab bekannt:

Folgende Eingänge und Mitteilungen sind an die Mitglieder der KSVM verschickt worden:

- Das Schreiben des Amtes für Bürger- und Ratsservice zum Thema Mitarbeit der Seniorenvertretung im Integrationsrat ist an die Vorsitzende vorab und am 11.12.2023 an alle Mitglieder per Mail verschickt worden.
- Die Schulung des Amtes für Bürger- und Ratsservice zur digitalen Gremienarbeit findet am 09.01.2024 um 10 Uhr im Stadtweinhaus, York-Zimmer statt. Die Einladung ist an alle Mitglieder, die sich für die digitale Gremienarbeit entschieden haben, am 12.12.2023 per Mail verschickt worden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Austausch mit dem Sozialamt zur Sozialarbeit im Stadtteil - Konzeption (V/0561/2023)

Frau Klein-Reid erläuterte zu Beginn des Austausches, dass die KSVM die Konzeption zur Sozialarbeit im Stadtteil (V/0561/2023) mit dem Schwerpunkt auf die Arbeitskreise „Älter werden in Münster“ betrachtet habe und sich daraus verschiedene Fragen ergeben hätten.

Frau Weinlich erörterte daraufhin, die Historie zur Sozialarbeit im Stadtteil, die Grundzüge der erstmalig abgefassten Konzeption, die organisatorische Verortung der Aufgabe innerhalb des Sozialamtes, die aktuelle Personalsituation in der Sozialplanung, Altenhilfeplanung, die Position der Wohlfahrtsverbände zur Sozialarbeit im Stadtteil etc.. Sie stellte in Aussicht, dass es in 2024

einen gemeinsamen Qualitätszirkel mit den Wohlfahrtsverbänden zur Sozialarbeit im Stadtteil geben werde. Eine Beteiligung der KSVM (1 - 2 Personen) an dem Qualitätszirkel sei, wenn es thematisch um die Arbeitskreise „Älter werden in Münster“ gehe, durchaus vorstellbar.

Danach schilderten die Mitglieder ihre Erfahrungen in den einzelnen Arbeitskreisen „Älter werden in Münster“. Es folgte ein reger Austausch mit Frau Weinlich zu verschiedenen Fragestellungen der KSVM: Was ist mit den sozialen Trägern (AWO, Caritas, Diakonie, DRK) vereinbart? Wofür erhalten die Träger finanzielle Mittel? Wie ist die finanzielle Ausstattung der einzelnen Arbeitskreise? Welche Aufgaben haben die Arbeitskreise? Wer darf/soll Mitglied im Arbeitskreis werden? Welche Zeitkontingente sind für die Arbeitskreise vorgesehen (Treffen pro Jahr, Veranstaltungen etc.)? Kann für Alabachten ein Arbeitskreis eingerichtet werden? Wie ist die Abgrenzung zur (altengerechten) Quartiersentwicklung? Wie ist die Verbindung zum WHO-Netzwerk Age-friendly Cities and Communities? Welche Funktion hat die KSVM in den Arbeitskreisen? Kann/Muss die Arbeit der Arbeitskreise in Zukunft fortgeführt werden? Werden die Arbeitskreise mit Blick auf die vorhandene Quartiersentwicklung überhaupt noch gebraucht?

Frau Weinlich bedankte sich für die rege Diskussion und die deutliche Ansprache der vielen offenen Fragen. Sie versprach die Fragestellungen mitzunehmen und im Gesamtprozess eine Klärung herbeizuführen. Sie ermunterte die KSVM ihre eigenen Ideen zur Arbeit der Arbeitskreise „Älter werden in Münster“ einmal kurz zu beschreiben und dem Sozialamt zur Verfügung zu stellen.

Herr Esser schlug eine Einbindung der KSVM in die Quartiersentwicklung vor. Herr Stoppe nannte die Festlegung eines jährlichen Schwerpunktthemas für alle Arbeitskreise in Abstimmung mit den Wohlfahrtsverbänden.

Frau Fuhrmann merkte kritisch an, dass der Input zur Arbeit der Arbeitskreise „Älter werden in Münster“ vom Sozialamt erfolgen müsse.

Herr Dr. Jeschke bat darum, die Aussprache zu beenden.

Frau Klein-Reid schlug vor, dass die KSVM über die Arbeit und ggfs. neuen Ideen zu den Arbeitskreisen „Älter werden in Münster“ in der nächsten Sitzung berät. Diesem Vorschlag stimmte die KSVM zu und beendete die Aussprache.

Punkt 3 der Tagesordnung

Vorstellung der Planung zum "Tag des Wohnens für Seniorinnen und Senioren" in 2024

Herr Dr. Jeschke erläuterte die Planung für die Veranstaltung „Tag des Wohnens für Seniorinnen und Senioren“ am 30.10.2024 und verwies auf den Entwurf zur Planung, der vor der Sitzung an alle Mitglieder per Mail verschickt wurde. Alle angefragten Kooperationspartner (Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung, Sozialamt, TAT Technische Assistenz Tilbeck, Polizei Münster) hätten sich bereit erklärt, bei der Veranstaltung im Festsaal des Rathauses mitzuwirken. Das Angebot „Wohnen für Hilfe“ mit Wohnpartnerschaften in Münster werde eventuell noch aufgenommen. Die Intention der Veranstaltung sei, gebündelt über die verschiedenen (Wohn-)Angebote zu informieren.

Ein gemeinsamer Flyer zu den (Wohn-)Angeboten sei eine weitere Idee für die Zukunft. Das nächste Vorbereitungstreffen sei am 08.02.2024 vorgesehen.

Herr Esser regte an, das Thema Wohnen auch unter den Aspekten Einsamkeit und dem Wunsch nach einem Verbleib im Quartier bei veränderten Wohnbedürfnissen zu betrachten.

Die KSVM stimmte der Planung zu und lobte die Initiative sowie Vorbereitung durch den Arbeitskreis Wohnen im Alter.

Punkt 4 der Tagesordnung

Termine/Teilnahme an Veranstaltungen

11.01.2024
18:00 – 21:00 Uhr

Neujahrsempfang
Schlossgarten Café, Schlossgarten 4, Münster
Veranstalter: Grüne Münster
Teilnahme: Dr. Gerhard Bonn

31.01.2024
9:30 – 17:00 Uhr

Fachtagung „Zukunft ohne pflegende Angehörige“
St. Rochus-Hospital, Am Rochus-Hospital, Telgte
Veranstalter: Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz
Regionalbüro Münster und das westliche Münsterland
Regionalbüro Münsterland
Teilnahme: offen

Punkt 5 der Tagesordnung

Finanzen

Frau Dierkes informierte darüber, dass der Rat der Anregung der KSVM zur Erhöhung des jährlichen Budgets (A-KSVM/0001/2023) nicht gefolgt sei und keine erhöhten Mittel in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen habe. Herr Dr. Jeschke erläuterte, dass in dem zuständigen Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft die Anregung der KSVM bei der Beratung zum Haushaltsplan 2024 von keinem Ratsmitglied aufgegriffen worden sei.

Frau Klein-Reid unterbrach die Sitzung um 10:39 Uhr. Wiedereintritt war um 10:51 Uhr.

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Frau Klein-Reid informierte darüber, dass das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz für Münster und das westliche Münsterland in Kooperation mit dem Arbeitskreis Demenz Münster die Broschüre „Wegweiser Demenz und Pflege für die STADT MÜNSTER, Möglichkeiten – Angebote – Wege“ neu aufgelegt habe. Ein Druckexemplar werde im Büro der KSVM zur Verfügung stehen, weitere Broschüren können kostenlos bestellt werden.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Herr Dr. Jeschke berichtete aus den Sitzungen des Ausschusses für Stadtplanung und Stadtentwicklung am 30.11.2023 und dem Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft, wo über den Jahresbericht 2022 zum Maßnahmenprogramm Wohngebiet Kinderhaus Brüningheide (V/0554/203) und den Bericht zu den Ergebnissen der Wohnungs- und Arbeitsstättenbedarfsprognosen (V/0606/20239) beraten wurde.

In dem Jahresbericht 2022 zum Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus Brüningheide (V/0554/2023) sei erstmalig auf seine Anregung hin, die Inanspruchnahme von Angeboten durch Ältere (65 Jahre +) aufgenommen worden, z. B. bei Sprachkursen, bei der Schuldnerberatung.

In der Beratung zu den Wohnungs- und Arbeitsstättenbedarfsprognosen für Münster seien u.a. die Bevölkerungsprognose, die Lücke bei der Wohnungsbedarfsdeckung, die Anzahl der Seniorhaushalte, die Angebote von altengerechten Wohnungen, der Nachholbedarf bei barriere-reduzierten bzw. barrierefreien Wohnungen thematisiert worden. Er habe in diesem Zusammenhang die noch offene Anregung der KSVM zu einem städtischen Förderprogramm für altersgerechte Wohngebäude (A-KS/0001/2021) erwähnt.

Herr Dr. Jeschke bat darum, das Thema altengerechte Wohnungen in einer Sitzung der KSVM erneut anzusprechen.

Punkt 6.3 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 6.4 der Tagesordnung

Berichte aus den AK "Älter werden in..."

Herr Dr. Jeschke berichtete vom AK „Älter werden in Mitte-Nord“ am 29.11.2023, wo nur wenige Teilnehmer/-innen waren. Der AK wolle sich zukünftig mehr für Interessierte öffnen und ein Schwerpunktthema für die einzelnen Sitzungen festlegen.

Frau Klein-Reid berichtete von der Veranstaltung „Gemeinsam singen“ am 10.12.2023 auf dem Kirchvorplatz St. Joseph, bei der Herr Esser und sie teilgenommen haben. Die vom Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Münster und das westliche Münsterland in Kooperation mit dem AK „Älter werden im Südviertel, Geistviertel“, dem Süd4telbüro, der KSVM, der Katholischen Kirche St. Joseph, dem Verein Lichtblick e. V. durchgeführte Aktion im Rahmen der Strategie gegen Einsamkeit sei leider aufgrund einer ähnlichen Veranstaltung in der Innenstadt schwach besucht gewesen.

Punkt 6.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Klein-Reid wünschte allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

gez.
Barbara Klein-Reid
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung